

Supervisor-Coach

Supervisorin-Coach

Soziales

Supervisorinnen-Coachs und Supervisoren-Coachs begleiten Berufsleute bei der Bewältigung ihrer Aufgaben. Sie unterstützen sie bei der Reflexion ihres beruflichen Handelns sowie bei ihrer fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung.

Aufgaben



Supervisoren-Coachs unterstützen Berufsleute bei der Auseinandersetzung mit ihren Aufgaben. Sie helfen ihnen, ihr berufliches Handeln und ihre Rolle zu reflektieren, die Zusammenarbeit mit Klienten und Mitarbeitenden zu verbessern sowie Stress- und Konfliktsituationen zu bewältigen. Insbesondere beraten sie Berufstätige, die in engem Kontakt zu anderen Menschen stehen, zum Beispiel aus den Bereichen Unterricht, Beratung, Führung oder Pflege.

Als Beratende begleiten Supervisorinnen-Coachs Berufsleute über mehrere Sitzungen. Dabei vereinbaren sie gemeinsam Ziele für einen bestimmten Zeitraum, besprechen die einzelnen Schritte und kontrollieren regelmässig den Erfolg ihres Wirkens. Sie begleiten und optimieren Lern-, Veränderungs- und Entwicklungsprozesse von Einzelpersonen, Gruppen oder Teams.

In der Einzelsupervision erweitern und vertiefen Supervisoren-Coachs die persönlichen, sozialen und fachlichen Qualifikationen ihrer Klienten. Sie setzen sich beispielsweise mit veränderten Anforderungen auseinander und helfen den Supervisanden bzw. Coachees, ihre Ressourcen weiterzuentwickeln, oder sie bereiten sie auf die Übernahme neuer Funktionen vor. Gemeinsam überprüfen sie die Arbeitsorganisation, Rolle sowie Funktion, analysieren den Umgang mit persönlichen Faktoren und erarbeiten die zu erreichenden Ziele.

Bei der Gruppensupervision liegt der Fokus hingegen auf einer Personengruppe. Supervisorinnen-Coachs unterstützen Berufsleute dabei, ein gemeinsames Projekt in einem spezifischen Arbeitsfeld zu konzipieren und umzusetzen. Sie begleiten auch Ausbildungs- und Lerngruppen im Lern- und Integrationsprozess.

In der Teamsupervision leiten Supervisoren-Coachs die Teammitglieder zur besseren Zusammenarbeit und Arbeitsleistung an. Sie beleuchten Strukturen, Aufgabenverteilungen, Konflikte und Kommunikationsverhalten oder moderieren Veränderungsprozesse.

Bei der Fallsupervision steht ein bestimmtes Arbeitsfeld im Vordergrund: Supervisorinnen-Coachs reflektieren mit den Supervisanden die Dynamik der Klientenbeziehung. Sie besprechen zum Beispiel mit Sozialarbeiterinnen Betreuungsverhältnisse und helfen ihnen, ihr Handeln kritisch zu hinterfragen.

Arbeitsumgebung

Supervisorinnen-Coachs und Supervisoren-Coachs verfügen über umfangreiche Beraterische Kompetenzen und setzen diese im eigenen oder fremden Arbeits- und Berufsfeld ein. Sie arbeiten selbstständig oder angestellt als interne Berater/innen.

Anforderungen und Interessen

Anforderungen

- Pädagogische Fähigkeiten
- Analytische Fähigkeiten
- Vertrauen aufbauen können
- Einfühlungsvermögen
- Emotionale Ausgeglichenheit
- Kontaktfreudigkeit

- Beobachtungsgabe
 - Toleranz und Respekt gegenüber anderen Menschen
-

Interessen

- Kontakt zu Menschen haben
- Anderen Menschen helfen und sie pflegen
- Beraten
- Planen, organisieren

Ausbildung

Die Ausbildung wird in der Regel berufsbegleitend in Form von Modulen gemacht. Die Zulassungsbedingungen für die Prüfung stehen in der Prüfungsordnung des SBFI.

Weiterbildung

Kurse

Angebote der Ausbildungsinstitutionen, von Branchenorganisationen, von Fachhochschulen und Universitäten

Fachhochschule

Z. B. Bachelor/Master of Science (FH) in Angewandter Psychologie oder Bachelor of Arts/Science (FH) in Sozialer Arbeit

Ähnliche Berufe

Beruf

Organisationsberater/in HFP

<https://www.orientation.ch/fr/de/berufe/organisationsberater-in-hfp>

Weitere Infos

Swissdoc Nummer

0.734.22.0

Weiterführende Links

Berufsverband für Coaching, Supervision und Organisationsberatung bso

<https://www.bso.ch>

Gesetzliche Grundlagen

<https://www.becc.admin.ch/becc/public/bvz/beruf/show/60140?lang=de>

